

Jahresbericht B-Junioren 2021/22

Herbstrunde 2021

Da wir nur neun Spieler mit den Jahrgängen 07/08 hatten, konnten wir leider keine C-Junioren melden. Da wir auch nur acht Spieler mit den Jahrgängen 05/06 hatten, bildeten wir mit diesen 17 Spielern eine neue B-Junioren Mannschaft. Im Alter von 13 bis 17 Jahren passiert bei den Jugendlichen sehr viel und so sind die Unterschiede im technischen, physischen und psychosozialen Bereich sehr gross. Wir wussten, dass es mit dieser sehr jungen Mannschaft bei den B-Junioren nicht einfach werden würde.

Anfangs August begannen wir mit den Trainings. Ich freute mich, neben meinen 11 letztjährigen Spielern, die sechs neuen Spieler in der Mannschaft begrüßen zu dürfen. Von Anfang an war unser Ziel, aus den vier verschiedenen Jahrgängen ein Team zu bilden, und die Siege standen nicht im Vordergrund. Dieses Ziel war nicht leicht zu erreichen, denn es gab im Training und bei den Spielen immer mehrere Grüppchen, die oft nicht miteinander, sondern eher gegeneinander arbeiteten.

Wir starteten recht gut in die Meisterschaft mit dem knappen Sieg beim Testspiel gegen Buochs und dem ersten Meisterschaftsspiel gegen Horw, das wir mit nur einem Tor Differenz knapp verloren. Nach der 1:4 Niederlage im Cup, konnten wir gegen Meggen/Adligenswil unseren ersten Sieg mit 6:0 feiern. Leider blieb das unser einziges Erfolgserlebnis. In der Folge verloren wir alle unsere fünf Spiele immer sehr knapp, aber meistens wegen dem fehlenden Teamgedanken, der noch nicht funktionierte. **TEAM** heisst together, everyone, achieves, more oder zusammen erreichen wir mehr! Diesen Gedanken spürten wir erst wieder im letzten Spiel gegen Buochs. Als Team kämpften wir endlich miteinander und zeigten ein grosses Spiel, das erst in der letzten Minute verloren ging. Dank dem Siegestreffer der Buochser in der 90. Minute stiegen diese in die 2. Stärkeklasse auf, und wir merkten, dass als TEAM auch die stärksten Mannschaften zu besiegen sind.

Diese guten Gedanken nahmen wir mit und trainierten im Herbst draussen bis der Schnee kam. Zum Teamgedanke nahmen wir neu die Zweiballkontaktregel mit. So spielten die Jungs immer mehr zusammen, und alle konnten grosse Fortschritte machen.

Winter 2021/22

Im Winter trainierten wir freitags in der Dorf-Turnhalle. Auch dort galt die Zweiballkontaktregel, und das Zusammenspiel wurde so immer besser. Mittwochs beim Joggen litten ein paar Spieler am Anfang sehr und durften stolz sein, wie es ihnen von Woche zu Woche besser lief. Grosse Freude machte uns die starke Trainingsbeteiligung beim Joggen, was sich konditionell in der Frühlingsrunde positiv auswirkte.

Frühling 2022

Da bei uns noch sehr viel Schnee lag, mussten wir weiterhin in der Turnhalle trainieren und konnten lange draussen nur joggen gehen.

Nach nur zwei Trainings auf dem Kunstrasen ging es Ende März mit dem Testspiel gegen Sursee los. Auch hier wollten wir die Zweiballkontaktregel umsetzen, was vor dem Spiel bei den Spielern zu heftigen Reaktionen führte. In der Pause meinten sie jedoch, dass sie noch nie so gut zusammen gespielt hätten und diese Regel auch in den nächsten Partien beibehalten wollten.

Wir verloren zwar unser erstes Meisterschaftsspiel gegen den späteren Aufsteiger Horw, doch uns gefiel der TEAMGEDANKE und das ZUSAMMENSPIEL sehr. Mit dieser „neuen“ Mannschaft zeigten wir auch eine sehr gute Leistung gegen Emmenbrücke, das mit dem Unentschieden gar nicht zufrieden war. Der gute Spirit begleitete uns auch bei den nächsten

zwei Spielen gegen Südsterne und Emmen, welche wir 9:5 und 5:0 gewannen. In Meggen/ Adligenswil liessen wir leider drei Punkte liegen, da wir Mühe mit dem langsamen Naturrasen hatten. Nach diesem Spiel waren wir sehr enttäuscht, weil mehr drin gelegen wäre. Nach dem 5:2 Sieg zu Hause gegen Lungern/Giswil freuten wir uns auf das letzte Spiel bei OG/Kickers, das auch 10 Punkte wie wir hatte. Der Sieger konnte die Meisterschaft auf dem 3. Rang beenden. Bei gefühlten 40 Grad auf dem dampfenden Kunstrasen wurde es eine heisse Schlacht, die fast menschenunwürdig war. Leider war das Glück nicht auf unserer Seite, und wir verloren das Spiel knapp mit 2:3. Nach dem Spiel kühlten wir uns als Abschluss der Frühlingrunde in der Tribschen Badi ab.

Rückblick

Die Entwicklung der Mannschaft machte uns grosse Freude. Sie war zu einem TEAM zusammengewachsen und machte dank der Zweiballkontaktregel riesige Fortschritte. Die Spieler wünschten sich sogar, dass diese Regel auch in der neuen Saison weitergehen sollte, da sie merkten, dass so das Zusammenspiel VIEL besser geworden ist.

Ich wünsche Andreas Feer viel Freude mit den B-Junioren in der neuen Saison.

Sieben Jahre durfte ich nun Juniorentainer sein und dabei sehr vieles Neues lernen und Schönes erleben. Am meisten beeindruckt hat mich, was man alles als TEAM erreichen kann.

Ein herzliches Dankeschön an meine Mannschaft, die Eltern für ihr Vertrauen, den Vorstand und Armin Häcki, der Trainings für mich geleitet hat. Ein besonders grosser Dank geht an meine Frau Daniela, die mich überall und immer unterstützte.

Matteo Planzer

